

Interpellation Rossi-Sevelen / Egger-Berneck / Wasserfallen-Goldach (19 Mitunterzeichnende)
vom 16. September 2013

Welche Auswirkungen hat die Personenfreizügigkeit auf das Staatspersonal im Kanton St.Gallen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 5. November 2013

Mirco Rossi-Sevelen, Mike Egger-Berneck und Sandro Wasserfallen-Goldach erkundigen sich in ihrer Interpellation vom 16. September 2013 nach offiziellem Zahlenmaterial zu den Auswirkungen der Personenfreizügigkeit bei den Staatsangestellten im Kanton St.Gallen.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Gemäss Wortlaut der Interpellation bezieht sich die Fragestellung auf das Staatspersonal im Kanton St.Gallen. Die gewünschte Differenzierung nach Abteilungen ist indessen in zweierlei Hinsicht zu bereinigen. Zum einen fehlen in der Auflistung Organisationseinheiten, die eindeutig dem Staatspersonal zuzuordnen sind, wie etwa das Departement des Innern, die Mittelschulen und die Pädagogische Hochschule St.Gallen. Zum andern werden Institutionen aufgelistet, die zweifelsfrei nicht dem Staatspersonal zuzurechnen sind, namentlich die Volksschule sowie die Fachhochschulen. Dem Begriff des Staatspersonals folgend wird deshalb in den nachfolgenden Auswertungen eine Ausweitung und gleichzeitig eine Eingrenzung der berücksichtigten Institutionen vorgenommen.

Die Regierung beantwortet die Fragen wie folgt:

1. In der nachstehenden Tabelle (Daten Januar 2004 und Oktober 2013) sind die Anzahl der Staatsangestellten nach Staatskanzlei, Departementen und Gerichten sowie der Spital- und Psychiatrieverbünde und der Institutionen des Bildungsbereichs aufgelistet. Aus der Aufstellung ist ersichtlich, wie viele Staatsangestellte Schweizer Bürger, EU/EFTA-Bürger (ohne Schweiz) und wie viele Drittstaatenangehörige sind.

Organisationseinheit	CH-Bürger		EU-EFTA-Bürger		Drittstaatenangehörige	
	Jan. 2004	Okt. 2013	Jan. 2004	Okt. 2013	Jan. 2004	Okt. 2013
SK	35	53	1	1	0	0
VD	490	514	34	35	5	5
DI	293	262	8	19	21	1
BLD	190	219	12	14	3	8
FD	266	271	3	5	4	4
BD	494	552	24	24	1	2
SJD	1'230	1'539	44	79	7	14
GD	96	144	13	13	5	4
Gerichte	201	220	1	5	1	1
Zwischentotal	3'295	3'774	140	195	47	39

Organisationseinheit	CH-Bürger		EU-EFTA-Bürger		Drittstaatenangehörige	
	Jan. 2004	Okt. 2013	Jan. 2004	Okt. 2013	Jan. 2004	Okt. 2013
SR1	2'297	3'848	765	1'268	244	282
SR2	653	878	261	426	80	93
SR3	233	291	67	118	25	34
SR4	600	610	121	130	79	48
KPD N	468	537	108	158	71	66
KPD S	238	333	58	95	30	46
Zwischentotal	4'489	6'497	1'380	2'195	529	569
Mittelschulen	707	710	71	77	7	13
Berufsschulen	1'417	1'522	86	136	13	35
UNI	1'085	1'285	610	942	44	76
PHSG	384	533	19	63	1	5
Zwischentotal	3'593	4'050	786	1'218	65	129
Gesamttotal	11'377	14'321	2'306	3'608	641	737

Die prozentualen Verhältnisse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Organisationseinheit	CH-Bürger		EU-EFTA-Bürger		Drittstaatenangehörige	
	Jan. 2004	Okt. 2013	Jan. 2004	Okt. 2013	Jan. 2004	Okt. 2013
SK	1.0	1.3	0.0	0.0	0.0	0.0
VD	14.1	12.8	1.0	0.9	0.1	0.1
DI	8.4	6.5	0.2	0.5	0.6	0.0
BLD	5.5	5.5	0.3	0.3	0.1	0.2
FD	7.6	6.8	0.1	0.1	0.1	0.1
BD	14.2	13.8	0.7	0.6	0.0	0.1
SJD	35.3	38.4	1.3	2.0	0.3	0.4
GD	2.8	3.6	0.4	0.3	0.1	0.1
Gerichte	5.8	5.5	0.0	0.1	0.0	0.0
Zwischentotal	94.7	94.2	4.0	4.8	1.3	1.0
SR1	35.9	41.6	12.0	13.7	3.8	3.0
SR2	10.2	9.5	4.1	4.6	1.3	1.0
SR3	3.6	3.1	1.0	1.3	0.4	0.4
SR4	9.4	6.6	1.9	1.4	1.2	0.5
KPD N	7.3	5.8	1.7	1.7	1.1	0.7
KPD S	3.7	3.6	0.9	1.0	0.5	0.5
Zwischentotal	70.1	70.2	21.6	23.7	8.3	6.1
Mittelschulen	15.9	13.1	1.6	1.4	0.2	0.2
Berufsschulen	31.9	28.2	2.0	2.5	0.3	0.7
UNI	24.4	23.8	13.7	17.5	1.0	1.4
PHSG	8.6	9.9	0.4	1.2	0.0	0.1
Zwischentotal	80.8	75.0	17.7	22.6	1.5	2.4
Gesamttotal	79.4	76.7	16.1	19.3	4.5	4.0

Aufgrund dieser Daten zeigt sich, dass sich der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen aller Staatsangestellten seit Januar 2004 bis Oktober 2013 um 2.7 Prozentpunkte erhöht hat, nämlich von 20.6 auf 23.3 Prozent.

2. Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft, wie viele der ausländischen Staatsangestellten Grenzgänger oder 5-Jahresaufenthalter sind (Frage 2) und zeigt die zahlenmässige Entwicklung der ausländischen Staatsangestellten im Zeitraum zwischen Januar 2004 und Oktober 2013 (Frage 3).

Organisationseinheit	Anzahl ausländische Staatsangehörige		mit B-Bewilligung		mit Grenzgänger-Bewilligung	
	Jan. 04	Okt. 13	Jan. 04	Okt. 13	Jan. 04	Okt. 13
SK	1	1				
VD	39	40	5	6		4
DI	29	20	6	5		1
BLD	15	22	4			1
FD	7	9	1	2	1	1
BD	25	26	1	3	1	4
SJD	51	93	5	13		17
GD	18	17	4	5	15	3
Gerichte	2	6			5	
Zwischentotal	187	234	26	34	22	31
SR1	1'009	1'550	343	444	74	148
SR2	341	519	44	110	40	107
SR3	92	152	29	49	1	1
SR4	200	178				
KPD N	179	224	50	42	5	22
KPD S	88	141	26	22	20	42
Zwischentotal	1'909	2'764	492	667	140	320
Mittelschulen	78	90	16	21	10	17
Berufsschulen	99	171	15	30	8	19
UNI	654	1'018	340	446	32	66
PHSG	20	68	3	8	3	12
Zwischentotal	851	1'347	374	505	53	114
Gesamttotal	2'947	4'345	892	1'206	215	465
in Prozenten			30.3	27.8	7.3	10.7

Die B- und G-Bewilligungen des gleichen Zeitraumes haben sich im Verhältnis zu den ausländischen Staatsangestellten von 37.6 Prozent im Januar 2004 auf 38.5 Prozent im Oktober 2013 erhöht (Zunahme um 0.9 Prozentpunkte).